

Newsletter

SPD Kreistagsfraktion Nordwestmecklenburg

Moin,

es sind noch wenige Tage bis zur Europa- und Kommunalwahl. Die Plakate sind gehängt die Flyer verteilt. Es ist frustrierend zu erleben, wie unsere Arbeit manchmal mit Füßen getreten wird. Aber wenn wir mit dem Flyer in der Hand in der Stadt oder auf dem Land unterwegs sind, erlebt man auch viele nette Gespräche und Begegnungen. Die Kommunalwahlen in Thüringen haben gezeigt, dass alles möglich ist. Im positiven, wie im negativen.

Jetzt haben wir **die letzte Kreistagssitzung in dieser Wahlperiode** absolviert und noch mal einige Beschlüsse gefasst, die weit in die kommende Legislatur hinein reichen. Das gilt für die Entwurfsfassung zum **Nahverkehrsplan 2025-2035** und die Durchführung des Anhörungs- und Beteiligungsverfahrens. Da sind jetzt die Städte und Gemeinden gefordert, sich noch bis zum Jahresende mit eigenen Anregungen einzubringen. In den verschiedenen Gremien waren unsere Fraktionsmitglieder an der Erarbeitung und Diskussion der Nahverkehrsplanung beteiligt. Mit großartigem Engagement und Professionalität hat diesen Prozess **Tino Waldraff** aus der Kreisverwaltung begleitet.

Es ist in den letzten Jahren gelungen, einen Nahverkehr in unserer Region anzubieten, der inzwischen weit über den Schülerverkehr hinaus geht. Mit dem Anrufbus ist es heute möglich, auch in den ländlichen Bereichen mobil zu sein. Die Umlandregionen von Wismar, Schwerin und Lübeck sind besser eingebunden. Das Pendeln zur Arbeit und der Besuch der Freizeit- und Kultureinrichtungen ist zwischen 5 und 22 Uhr möglich. Und es wurden zusätzliche Linien eingerichtet, sowie die Abstimmung auf den Bahnverkehr verbessert. Seit Beginn des Jahres

haben alle Schülerinnen und Schüler, die die örtlich zuständige Schule besuchen ein 49 Euro Ticket erhalten.



Mit dem Beitritt zum **Verkehrsverbund Westmecklenburg** werden auch in den nächsten Jahren weitere Verbesserungen möglich sein.

Auf der letzten Kreistagssitzung wurde ein Prüfauftrag zur gemeinsamen Nutzung von Ladeinfrastruktur im Rahmen der **Beschaffung von E-Bussen** beschlossen. In den nächsten Jahren wird im Gewerbegebiet Hornstorf ein neues Betriebsgelände für den Nahverkehrsbetrieb entstehen. Damit wird die NahBus GmbH weiter zu einem modernen Verkehrsunternehmen ausgebaut.

Ein weiterer wichtiger Beschluss der Kreistagssitzung war der Beitritt zum **Landesrahmenvertrag für die Einrichtungen der Kindertagesförderung**. Hierüber wurde lange zwischen dem Land und den Trägern der Einrichtungen verhandelt und es ist eine gute Lösung entstanden. Auf Einladung der **Sozialen Liga** haben wir im April an einem Erfahrungsaustausch teilgenommen. Übrigens neben den Linken als einzige Vertreter des Kreistages.... Dort wurde uns bestätigt, dass es mit diesem Rahmenvertrag die Planbarkeit für die Einrichtungen verbessert und viel Bürokratie und Zeit für Verhandlungen eingespart werden kann.

Es sind überwiegend sachliche und faire Debatten, die wir in den letzten Jahren im Kreistag und seinen Ausschüssen geführt haben. Geradezu unsäglich ist die Art und Weise, mit der die AfD Fraktion die Sitzungen für Propaganda und Populismus nutzt. Kein einziger Antrag dieser Fraktion beschäftigte sich mit konstruktiver Sacharbeit oder Themen, deren Zuständigkeit beim Kreistag liegt. So gab es auch auf der letzten Kreistagssitzung Anträge und Wortmeldungen, die unerträglich und menschenverachtend unsachlich sind. Wir dürfen auch zukünftig nicht zulassen, dass diese Rechten den Kreistag für ihre Machenschaften nutzen. Wir haben uns leider hinreißen lassen, mit ihnen zu diskutieren und sie nutzen das Podium für Unterstellungen und gezielte Falsch- und Fehlinformationen. Eine anständige Debatte ist gar nicht gewollt und möglich. In der Vergangenheit haben wir uns mit den demokratischen Fraktionen abgestimmt und es gab nur eine Wortmeldung zu den Anträgen der AfD. Somit wird ihrer Propaganda kein Raum geboten.

Sicher wurden im Zusammenhang mit der Errichtung der Flüchtlingsunterkunft im Gewerbegebiet Uphal Fehler gemacht. Daraus haben aber alle Seiten gelernt und die geplanten Gemeinschaftsunterkünfte in Gadebusch und Selmsdorf werden seit Monaten unter Einbeziehung der Bürgermeister und Vertretungen vor Ort geplant und vorbereitet. Da kann sich auch der Bürgermeister von Selmsdorf nicht rausreden und seine Bevölkerung belügen. Die Erfahrungen zeigen aber auch, dass eine sachliche Debatte mit den Menschen vor Ort und ein Zusammenleben ohne große Aufregung möglich sind.

Wir möchten an dieser Stelle allen danken, die gestern an der **Demo in Grevesmühlen** teilgenommen haben:

Demonstration mit anschließender Kundgebung
14 Uhr Start und Ende am Bahnhof

**NIE WIEDER
IST JETZT**

Lasst uns gemeinsam unsere Stimme erheben und aktiv für unsere Demokratie eintreten!

Zeitgleich finden in Mecklenburg-Vorpommern Aktionen in über 20 Städten statt.
#MVO206
#rechtsextremismusstoppen
#demokratieverteidigen
Bündnis „Grevesmühlen für alle“



So, jetzt schauen wir mal, was der Wahltag bringt, ob unsere Fraktion sich im Kreistag Nordwestmecklenburg behaupten kann und mit welchen Abgeordneten wir in die kommenden fünf Jahre Kreistagsarbeit gehen. **Wir wünschen allen Kandidatinnen und Kandidaten in den Kommunen unseres Landkreises gute Ergebnisse!**

Wir sehen und hören uns! Auf bald!

Herzlichst

Christian Albeck
Fraktionsvorsitzender

V.i.S.d.P.
SPD Kreistagsfraktion NWM
Große Seestr. 19, 23936 Grevesmühlen
mail: spd-fraktion-nwm@t-online.de